

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 1. SEPTEMBER 2022 IN VICOSOPRANO

Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia

Gesuch Nachtragskredit für das Strassennetz, Landumlegung Bondo, CHF 1.46 Mio.

Beim ursprünglichen Projekt für die Landumlegung war kein neues Strassennetz vorgesehen. Vor diesem Hintergrund forderte das Amt für Wald und Naturgefahren eine Lösung für die Umfahrung des Dorfes Bondo für den Holzabfuhrverkehr. Darüber hinaus wurde aufgrund des Projektfortschritts und der notwendigen Zusammenarbeit zwischen Landumlegung und Wiederaufbauprojekt Bondo deutlich, dass ein neues Strassennetz notwendig ist. Die Planungsingenieure präsentieren das Projekt mit Gesamtkosten von CHF 1'460'000, wovon CHF 290'000 (20 Prozent) von der Gemeinde getragen werden.

Kreditgesuch für eine Postautohaltestelle, öffentliche Parkplätze und eine Müllsammelstelle in Soglio, CHF 8.49 Mio.

Die Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 hatte für das Vorprojekt und den Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$) einen Kredit von CHF 410'000 gesprochen. Der Gewinner des Wettbewerbs 2010, das Architekturbüro Ruinelli & Associati SA aus Soglio, präsentiert das Vorprojekt mit den drei Hauptelementen: den Wendepplatz und die Postautohaltestelle mit Parkhaus Clüs, die Parkplatzerweiterung mit ökologischer Insel Plazzüra und die Sanierung der Verbindungsstrasse zwischen den beiden Parkhäusern.

Wichtiger Bestandteil dieses Projekts ist der Wendepplatz mit der Postautohaltestelle Clüs. Seit mehreren Jahren befindet sich die Postautohaltestelle auf dem Gelände der Kantonsstrasse. Dies ist sehr gefährlich und entspricht nicht den geltenden Vorschriften. In der jetzigen Form wird sie von den kantonalen Behörden nicht mehr toleriert. Im Falle eines Unfalls müsste die Bushaltestelle geschlossen werden. Neben der Postautohaltestelle Clüs wird auch das neue Parkhaus gebaut. In Plazzüra wird der Parkplatz erweitert und eine ökologische Insel für die Abfallsammlung gebaut. In Zukunft besteht die Möglichkeit, öffentliche Einrichtungen zu erstellen. Die Mängel aufweisende Verbindungsstrasse wird komplett erneuert. Innerhalb des Projektperimeters wird die kommunale Infrastruktur erneuert oder erweitert. Die Zahl der Parkplätze wird sich von derzeit 60 auf 109 erhöhen, von denen 18 überdacht sein werden. Der Zeitplan sieht vor, dass die Arbeiten im Februar 2023 mit der Verbindungsstrasse beginnen und im Jahr 2025 mit der Fertigstellung des Parkhauses Clüs abgeschlossen werden.

Die veranschlagten Kosten, einschliesslich 10% Unvorhergesehenes und Teuerung, belaufen sich auf CHF 9 Mio. Die bereits genehmigten Kredite belaufen sich auf CHF 510'000, so dass ein Bruttokredit von CHF 8.49 Mio. beantragt wird.

Antrag für den Kauf der Parzelle Nr. 2234 (4228 m²), CHF 1'000

Die Erben, Eigentümer der Parzelle Nr. 2234 (4228 m² Wald), haben einen Vorschlag zum Verkauf dieses Grundstücks unterbreitet. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich um einen Schutzwald von kommunaler Bedeutung handelt, wäre es sinnvoll, das Grundstück zu erwerben. Vereinbarter Preis: CHF 0.20/m².

Änderung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bregaglia und Hockey Bregaglia

Hockey Bregaglia hat der Gemeinde Vorschläge zur Änderung der Vereinbarung über die Nutzung der Eisbahn in Vicosoprano unterbreitet. Dabei geht es insbesondere um die Frist für die Vorbereitung der Eisbahn bis spätestens 30. Oktober und nicht bis spätestens 25. Oktober sowie um den Beitrag, den der Verein jedes Jahr an die Gemeinde zahlt. Es wird vorgeschlagen, diesen Beitrag von CHF 15'000 auf CHF 12'000 zu senken.

Der zwischen dem Gemeindevorstand und dem Ausschuss Hockey Bregaglia vereinbarte Änderungsvorschlag wurde von der Versammlung Hockey Bregaglia genehmigt und wird nun der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Konsultative Abstimmung über den Grundsatz des Verkaufs von kommunalen Gebäuden und Grundstücken durch das Baurecht

Gemeinsam mit den Planern hat die Gemeinde die Totalrevision der Ortsplanung gründlich evaluiert. In diesem Zusammenhang wurden die Möglichkeiten der Verwaltung kommunaler Immobilien diskutiert. Im Grundsatz schlägt die Gemeinde vor, Immobilien und Grundstücke in Zukunft im Baurecht zu vergeben. Auf diese Weise würde die Gemeinde potenziellen Käufern die Möglichkeit geben, keine Vorabkosten für den Kauf zu zahlen, sondern lediglich Zinsen auf den Wert des Grundstücks zu entrichten. Es wäre auch möglich, im Falle eines Eigentümerwechsels einzugreifen und die Nutzung der Gebäude zu garantieren. Diese Praxis wird erfolgreich im Creista-Projekt in Maloja angewendet, wo sich inzwischen drei neue Familien mit Kindern niedergelassen haben. Das Bundesamt für Wohnungswesen hat kürzlich ein Merkblatt zu diesem Thema veröffentlicht.

https://www.chgemeinden.ch/de/newsroom/beitrag/2022_08_03_gemeinnuetziger-Wohnungsbau.php

Promontogno, 23. August 2022